

und Weizen geritten, und Gott strafe mich, wenn was anderes als die Köpfe von den Pferden über die Ähren hinüberfahen. Ich dachte, ich würde erjaulen."

"Woher hat er's denn?" fragte der Rezeptor. „O!“ rief der Pferdehändler, „da liegen hier mehrere solcher Hölse herum; man heißt sie Oberhöfe; wenn die nicht manchen Edelmann ausstechen, so will ich nicht Marz heißen. Das Erdreich ist von uralter Zeit zusammengeblieben. Und sparsam und fleißig ist der Nichtsnutz von jeher gewesen, das muß man ihm lassen. Sie sahen ja, wie er sich abscherte, um nur dem Schmied die paar Groschen Verdienst zu nehmen. Und blicken Sie nur um sich; ist es denn nicht hier, als ob man bei einem Grafen wäre?“

Während der letzten Reden hatte der verdrießliche Pferdehändler sacht in die Geldklase gegriffen und den zwanzig Goldstücken, gleichsam gleichgültig tuend, noch sechs hinzugefügt. Der Hoffschulze trat wieder in die Türe, und der andere sagte brummend, ohne ihn anzusehen: „Da liegen die sechsundzwanzig, weil es einmal nicht anders sein soll.“

Der alte Bauer lächelte schalkhaft und sprach: „Ich wußte wohl, daß Ihr das Pferd kaufen würdet, Herr Marz; denn Ihr sucht für den Rittmeister in Unna eines zu dreißig Pistolen, und mein Bräunchen paßt Euch dazu wie bestellt. Ich ging auch nur in das Haus, um die Goldwage zu holen, und konnte vorhersehen, daß Ihr Euch unterdessen besonnen haben würdet.“

Der Alte, welcher in seinen Bewegungen bald etwas ungemein Rasches, bald wieder die größte Bedächtigkeit zeigte, je nachdem das Geschäft war, was er trieb, setzte sich an den Tisch, wuschte langsam und sorgfältig seine Brille ab, spannte sie über die Nase und fing nun an, die Goldstücke genau zu wägen. Zwei oder drei musterte er als zu leicht aus, worüber der Pferdehändler ein heftiges Gezeter erhob, welchem der Hoffschulze schweigend und kaltblütig, die Wage in der Hand behaltend, zuhörte, bis der andere statt der verworfenen vollwichtige hervorholte. Endlich war die Sache beendet; der Verkäufer packte bedächtig das Geld in ein Papier und ging mit dem Pferdehändler nach dem Stalle, um ihm das Pferd zu überliefern.

Der Rezeptor wartete die Rückkunft der beiden nicht ab. „Mit solchem Klotz ist nichts anzufangen,“ sagte er; „aber wenn du uns nur nicht so ordentlich auf die Termine bezahltest, wir wollten dich!“